

## Heyse, Paul: Nach der Beichte (1872)

- 1 Ich las heut ein Novellchen in der Frühe
- 2 Am Tor von Sant' Andrea delle Fratte;
- 3 Es stand auf einem dunklen Rosenblatte,
- 4 Und zu enträtseln lohnte sich's der Mühe,
  
- 5 Warum von Mutwill' dieses Lärvchen sprühe,
- 6 Das eben noch zerknirscht gebeichtet hatte:
- 7 Ob es schon neue Sünden sich gestatte,
- 8 Ob noch vom schwülen Hauch der alten glühe?
  
- 9 Stark realistisch klang mir manche Stelle;
- 10 Die Lippen sprachen von verstohlenen Küssen,
- 11 Nur auf der Stirn sah ich ein Wölkchen liegen.
  
- 12 Da brach ein Lächelglanz hervor, so helle,
- 13 So süß – im stillen hab' ich seufzen müssen.
- 14 Den Schluß vermut' ich nur: daß sie sich kriegen.

(Textopus: Nach der Beichte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63767>)